

ALTE MUSIK

Akademie für
Alte Musik
im Saarland

Tage Alter Musik Im Saarland 2017

4. März bis 24. April

Mann o Mann, Telemann!

Konzerte
CD-Präsentation
Gottesdienste
Meisterkurse
Filme
Lesungen
Wettbewerb
Tanz

SR[®]
Saarländischer
Rundfunk

HfM SAAR
Hochschule für Musik



	Grußwort der Schirmherrin	4	16	Fr, 24. März 5. SR-Studiokonzert J. S. Bach, C. P. E. Bach, J. Haydn und Telemann	19
	Vorwort des Veranstalters	5	17	Sa, 25. März „ Fili mi, Absalon... “ Frank Wörner, Stuttgarter Posaunen Consort, Lutz Gillmann	20
	Anzeige Kammermusikabende Saarlouis 2017	6	18	So, 26. März „ Da Jesus an dem Kreuze hing “ VocArt, Heav(en)ly Wood	21
1	Sa, 4. März Kammermusikabende Saarlouis 2017 „ Sonates et Divertissements... “ Arparla	7	19	Mo, 27. März Alte Musik im Film Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion	22
2	So, 5. März (Wochen-)Lieder der Reformation Gottesdienst über Ein feste Burg ist unser Gott	8	20	So, 2. April (Wochen-)Lieder der Reformation Abendmusik über Aus tiefer Not schrei ich zu dir	22
3	Mo, 6. bis Mi, 8. März Improvisation i. d. Barockmusik Kurs mit Davide Monti, Violine	8/9	21	Fr, 7. April Lesung & Konzert Telemann – ein Tagebuch Ensemble Alter Klang	23
4	Mo, 6. März Alte Musik im Film Georg Philipp Telemann: Orpheus	9	22	Sa, 8. April Georg Philipp Telemann zum 250. Todesjahr Camire	24
5	Mi, 8. März Abschlusskonzert Improvisationskurs Ein italienischer Abend im 17. Jahrhundert	9	23	So, 9. April „ ... plus de grâce et dignité aux louanges de Dieu “ Kantorei Saarlouis	25
6	Sa, 11. bis Di, 14. März Förderpreis Alte Musik 2017 Meisterkurs bei Konrad Junghänel (Köln)	10	24	Di, 11. April Der am Ölberg zagende Jesus Ekkehard Abele, Via Nova Ensemble	26
7	Sa, 11. März Europäische Musik der Renaissance Dall’Inferno al Paradiso Gem. Saarbr. Damenchor	11	25	Fr, 14. April Gottesdienst zum Karfreitag Senfl: Missa per signum crucis Kantorei Saarlouis	27
8	So, 12. März BACHkantaten in Saarbrücken BACHs Welt Bach Collegium Saarbrücken	12	26	Fr, 14. April J. S. Bach: Matthäuspassion Figuralchor der Ludwigskirche, Neumeyer-Consort u. a.	27
9	Di, 14. März Förderpreis Alte Musik 2017 TAMIS-Eröffnungskonzert Konzertfinale	13	27	So, 16. April (Wochen-)Lieder der Reformation Gottesdienst über Christ lag in Todesbanden	28
10	Mi, 15. März Musica da Camera spezial Telemann & friends Ludus instrumentalis	14	28	Sa, 22. April Stummfilm mit Live-Musik Luther Joachim Fontaine, Volker Strauss	29
11	Do, 16. März Hörprobe barock „ Elemente “ Via Nova Ensemble	15	29	So, 23. April TAMIS-Abschlusskonzert „ Movete al mio suon le piante snelle... “	30
12	Fr, 17. März Les Tendres Plaintes Musik von Rameau u. a. L’espace musical	16	30	Mo, 24. April Alte Musik im Film Claudio Monteverdi	31
13	So, 19. März OrgelKunst-Matinée Die Kunst der Fuge Andreas Rothkopf	17		Danke	32
14	Mo, 20. März Alte Musik im Film Jean Philippe Rameau – Maître à danser	17		Mitglied werden Aufnahmeantrag	33
15	Do, 23. März Homburger Meisterkonzerte Beethoven und J. Haydn Kristian Bezuidenhout	18		Kartenvorverkauf Festivalpass	35
				Bildnachweise Impressum	35

Grüßwort der Schirmherrin

Alte Musik berühmter Komponisten, namhafte Interpreten, Ensembles und Dirigenten, außergewöhnliche und stimmungsvolle Aufführungsorte – all das vereint das Musikfestival Tage Alter Musik Im Saarland. Die besondere Qualität der Tage Alter Musik ist längst über die Grenzen des Saarlandes hinaus bekannt und wird von vielen Musikanhängern geschätzt.



Auch in diesem Frühjahr lädt dieses außergewöhnliche Musikereignis zu einer Vielzahl musikalischer Höhepunkte ein. Eine besondere Würdigung erfährt dabei der Komponist Georg Philipp Telemann, dessen Wirken sechs Konzerte gewidmet sind. Weitere Schwerpunkte sind aber auch Werke aus dem französischen und italienischen (Früh-)Barock. Der musikalische Bogen beginnt u. a. bei Claudio Monteverdi, der vor 450 Jahren geboren wurde und spannt sich bis hin zu Telemann, dessen umfangreiches musikalisches Werk im 18. Jahrhundert entstanden ist. Die Tage Alter Musik sind ein Markenzeichen der besonderen Klangkunst im Saarland und überzeugen jedes Jahr mit einem überaus interessanten Programm, das neben Konzerten z. B. auch Liedgottesdienste, Lesungen oder Filmkunst bietet. Darüber hinaus spielt die Förderung des musikalischen Nachwuchses traditionell eine wichtige Rolle bei diesem Festival. Der Förderpreis Alte Musik und ein Projekt der Hochschule für Musik Saar bieten jungen Talenten ein ausgezeichnetes Podium, ihr musikalisches Können vor einem größeren Publikum zu präsentieren.

Die Tage Alter Musik werben mit ihrem anerkannten Ruf und ihrem besonderen Flair für das Saarland als attraktiven Kulturstandort. Ich bin sicher, dass auch in diesem Jahr hochkarätige Ensembles und Solisten auftreten und ihr Publikum verzaubern werden.

Mein besonderer Dank gilt den Organisatoren des Festivals, die mit großem Elan und Leidenschaft dieses herausragende Musikereignis alljährlich auf die Beine stellen. Allen Künstlerinnen und Künstlern wünsche ich einen erfolgreichen Auftritt bei den Tagen Alter Musik Im Saarland und den Besucherinnen und Besuchern viel Freude mit dem ansprechenden Festivalprogramm.



Annegret Kramp-Karrenbauer
Ministerpräsidentin des Saarlandes

Vorwort des Veranstalters

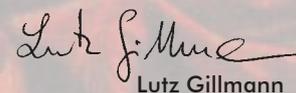
Mann, o Mann, Telemann!

Unter diesem Motto stehen die **Tage Alter Musik Im Saarland 2017** (Künstlerische Leitung: Beirat der Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.), in deren Zentrum nach Bach 2015 und Händel 2016 diesmal der „dritte im Bunde“ des „Dreigestirns“, der Jubilar Georg Philipp Telemann (250. Todesjahr) steht – Kosmopolit par excellence, betrieb er mit seiner Musik im *vermischten Geschmack* aktiv „europäischen Kulturaustausch“. Sieben Veranstaltungen feiern das „barocke Multitalent“ mit einer Oper im Film (6. März), instrumentaler Kammer- und Orchestermusik (15., 16., 24. März, 7. und 8. April) und mit Kantaten (11. April).



Dazu passend sind weitere thematische Schwerpunkte die französische Musik (Jean-Féry Rebel am 16., Jean-Philippe Rameau am 17. und 20. März), der (historische) Tanz (17., 20., 27. März und 23. April) und Claudio Monteverdi (450. Geburtsjahr, 23. und 24. April). Und natürlich das 2017 unvermeidliche Reformationsjubiläum (5., 26. März, 2., 9., 14., 16. und 22. April)! Rund um dieses thematische Grundgerüst gruppieren sich wieder zahlreiche Kooperationen, so dass sich der zeitliche Bogen insgesamt von der Renaissance bis hin zur (Früh-)Romantik (3. März) spannt. Und wie immer schreiben wir die Nachwuchsförderung auch bei den **TAMIS 2017** groß, und zwar in diesem Jahr nicht nur mit dem Förderpreis Alte Musik (11. bis 14. März, gemeinsam mit dem Saarländischen Rundfunk) und dem Konzert der Förderpreisträger 2016 (15. März): Wir freuen uns sehr, dass die Hochschule für Musik Saar sich mit einem eigenen „spartenübergreifenden“, Musik und historischen Tanz umfassenden Projekt einbringt (23. April).

So bietet unser Festival mit 30 Veranstaltungen auch diesmal wieder ein spannendes Programm und lässt uns in vielfältigen Formaten Alte Musik neu erleben: Konzerte, CD-Präsentation, Gottesdienste, Meisterkurse, Filme, Lesungen, Wettbewerb Förderpreis Alte Musik 2017, Tanz... Herzlichen Dank all unseren Förderern und Kooperationspartnern (siehe Seite 32) und besonders unserem treuen Publikum: Freuen wir uns auf sieben Wochen mit Alter Musik!



Lutz Gillmann
Künstlerischer Beirat der Akademie für Alte Musik im Saarland

Kammermusikabende Saarlouis

Evangelische Kirchengemeinde Saarlouis

unterstützt vom Kulturamt der Kreisstadt Saarlouis  saarlouis

Freitag 3. März 2017 20 Uhr

"... hört meine Musik, dann versteht Ihr mich"

Duos von C. Schumann, Chaminade, Boulanger, Senfter u.a.

Setareh Najfar-Nahvi, Violine (Wien)
Theresa Schumacher, Klavier (Wien)

gefördert von
BUNDESLAND SAARLÖS ÖSTERREICH
Konzert mit CD-Präsentation

Samstag 4. März 2017 20 Uhr

"Sonates et Divertissements ..."

Duos von Mozart, Schubert, Krumpholtz und Spohr

Duo ARPARLA

Maria Cleary, Harfe (Verona)
Davide Monti, Violine (Verona)

in Rahmen von DWAG 2017
Nagel-Hörner-Strasse 40 Saarlouis
Konzert mit CD-Präsentation

Sonntag 5. März 2017 17 Uhr

"academic, Grenzgänger, enfant terrible ..."

Kammermusik von Klughardt, Gouvy und Schulhoff

Solisten der
Deutschen Radio Philharmonie

in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Radio Philharmonie
Saarbrücken Akademie

Eintritt frei - Spenden sind willkommen

Evangelische Kirche Saarlouis

Schon oft hat die Evangelische Kirchengemeinde Saarlouis mit der einzigartigen Akustik ihrer Kirche spannende Neu- und Wiederentdeckungen präsentiert: Jetzt lädt sie erstmalig ein zu drei Konzerten im Rahmen des neuen Festivals Saarlouiser Kammermusiktage, veranstaltet mit Künstlern aus Österreich, Italien und dem Saarland. Das Motto der Kammermusikabende „Aux charmes d'une belle nuit...“ verdankt sich dem abwechslungsreichen Spektrum von Komponisten und Werken, das von Mozart bis in die frühe Moderne reicht – dem Ende des „langen 19. Jahrhunderts“, das erst mit dem Ersten Weltkrieg sein Ende fand.

1 Samstag, 4. März, 20 Uhr
Evangelische Kirche, Saarlouis



Kammermusikabende Saarlouis 2017
„Sonates et Divertissements...“ – Duos von Mozart, Schubert, Krumpholtz und Spohr
Konzert mit Präsentation der neu erschienen CD *Geliebte Dorette* mit Musik von Louis Spohr

Arparla (Verona): Davide Monti, Violine;
Maria Christina Cleary, Harpe organisée

Eintritt frei



Sie waren Pioniere: Dorette und Louis Spohr, der für ihre Duo-besetzung die ersten Werke komponieren sollte, die Dorettes Harfe, eine *harpe organisée* mit einfacher Pedaltechnik, zum gleichberechtigten Partner des in aller Welt gefeierten Geigenvirtuosen machten. Wie so oft, so stand auch diese Musik von Komponisten, die zugleich Virtuosen waren, am Anfang einer Erfolgsgeschichte, die die Harfe zu einem der beliebtesten Instrumente der Romantik machen sollte. Das Programm präsentiert Duos für Harfe und Violine, darunter eine Neuentdeckung von Franz Schubert.

Das Duo Arparla hat sich durch seine von der Musikpresse und Musikforschung gleichermaßen gefeierten Rundfunk- und CD-Aufnahmen um die Wiederentdeckung dieses einzigartigen Repertoires verdient gemacht.

2

Sonntag, 5. März, 10 Uhr
Versöhnungskirche, Völklingen



(Wochen-)Lieder der Reformation und Nachreformation

Gottesdienst über EG 362

Ein feste Burg ist unser Gott (Luther)

Musik von Altenburg, Osiander, Eccard, M. Franck,
M. Agricola, M. Praetorius u. a.

Liturgie und Predigt: Pfarrer i. R. Horst Heyl;
Musik: Blockflötenensemble Alt-Saarbrücken,
Leitung: Bernhard Stilz;
Kammerensemble des Chors der Versöhnungskirche,
Leitung und Orgel: Lutz Gillmann

(Wochen-)Lieder der Reformation und Nachreformation –
diese Reihe mit Gottesdiensten und Abendmusiken ist öku-
menisch ausgerichtet wie alle Völklinger Veranstaltungen
zum Reformationsjubiläum.

Weitere Termine im Rahmen der TAMIS 2017:
Sonntag, 2. April, 17 Uhr und Ostersonntag, 16. April, 10 Uhr

3

Montag, 6. März bis Mittwoch, 8. März
Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken



Improvisation in der Barockmusik Kurs mit Davide Monti, Violine

Aktive Teilnahme: für erfahrene Barockmusiker/Studierende

Gebühr: 150 €, Studierende 50 €

Passive Teilnahme: für alle Interessierten (Eintritt frei)

Montag, 6. März, 10 Uhr: Begrüßung und Besprechung

(Raum: siehe Aushang im Foyer)

Information und Anmeldung: Eri Takeguchi, 0176-82083831
oder E-Mail: Ericchama@gmail.com

Im Laufe des Kurses werden Improvisations-Techniken für pre-
ludi, capricci, variazioni, bergamasche, ciacone, passacaglia
u. a. als Gruppen- und Soloimprovisationen erlernt. Das Ziel
des Kurses ist es, praktische Strategien für Musiker zu entwi-

ckeln, um die Scheu vor der Improvisation zu überwinden.
Diese Methode hilft Künstlern, ihre Fähigkeiten der Improvisa-
tion zu verbessern und zeigt, wie die Kommunikation zwischen
Spielern und Publikum entwickelt werden kann.

Nach seinem Studium in Parma und Verona beschäftigte sich



der italienische Geiger Davide Monti intensiv mit Alter Musik
und ihren historischen Praktiken. Er gibt Meisterkurse, konzer-
tiert und produziert vielbeachtete Aufnahmen mit seinem En-
semble Arpara.

4

Montag, 6. März, 20 Uhr
kino achteinhalb, Saarbrücken

KIN 8 1/2

Alte Musik im Film

Georg Philipp Telemann: Orpheus

Info: www.alte-musik-saarland.de und S. 31

5

Mittwoch, 8. März, 20 Uhr
Deutschherrnkapelle, Saarbrücken



Abschlusskonzert Improvisationskurs

Ein italienischer Abend im 17. Jahrhundert

KursteilnehmerInnen und Davide Monti (Dozent)

Eintritt frei (Kollekte)

6

Samstag, 11. bis Dienstag, 14. März
Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken



Förderpreis Alte Musik 2017 Meisterkurs bei Konrad Junghänel (Köln)

Passive Teilnahme: Eintritt frei

Samstag, 11. März, 14 Uhr: Begrüßung,
Besprechung der Unterrichtszeiten (später Aushang im Foyer)

Der Förderpreis Alte Musik (des Saarländischen Rundfunks und der Akademie für Alte Musik im Saarland) unterstützt junge Ensembles mit herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis. Der diesjährige Wettbewerb richtet sich an junge Ensembles, die mit einem/einer Vokalsolisten/in und Instrumenten (mindestens ein Melodieinstrument plus Basso continuo) besetzt sind. Der Schwerpunkt des Repertoires liegt auf der Musik des Barock.

Aus den Bewerbungen wurden drei Ensembles ausgewählt. Sie gewinnen einen Meisterkurs bei dem Dozenten Konrad Junghänel. Interessierte Zuhörer sind herzlich eingeladen!



Konrad Junghänel machte sich nach seinem Studium an der Kölner Musikhochschule zunächst als Lautenist einen Namen. 1987 gründete er das Vokalensemble Cantus Cölln, das sich mit seinem Repertoire von Monteverdi bis Bach rasch in der internationalen Szene etablierte und Dutzende zum Teil preisgekrönte CDs produzierte. Inzwischen ist Konrad Junghänel auch ein gefragter Operndirigent von Werken des Barock und der Wiener Klassik. Am Saarländischen Staatstheater hat er u. a. die *Florentiner Intermedien*, Händels *Agrippina* und Purcells *Dido und Aeneas* dirigiert. Seit 1994 ist er Professor an der Hochschule für Musik Köln.

7

Samstag, 11. März, 16 Uhr
Schinkelkirche Bischmisheim, Saarbrücken



Dall'Inferno al Paradiso Europäische Vokal- und Instrumentalmusik der Renaissance

Kammerensemble des Gemischten Saarbrücker Damenchores;
Frank Brückner, Barockgitarre; Miriam Grapp, Blockflöten;
Tomaso Iacolino, Laute; Marina Kavtaradze, Cembalo;
Heidrun Mertes, Viola da gamba; Carolyn Soo, Violine;
Leitung: Amei Scheib

Eintritt frei (Kollekte)

Info: www.gemischter-saarbruecker-damenchor.de

Hexenverbrennung, Pest, Krieg, Bartholomäusnacht, Judenpogrome; Enthaupten, Vierteilen, Rädern, Ertränken – die Liste der Grausamkeiten, die die Menschen der Renaissance erlebten, ist so lang wie die der Foltermethoden. Denn die Verbindung mit dem Mittelalter war noch allgegenwärtig.

Höllenfahrt oder Himmelsreise?
Das Programm *Dall'Inferno al Paradiso* zeigt die lichten, weltlichen Seiten der Renaissance in einer musikalischen Reise durch Europa: Im heiteren Wechsel erklingt Vokal- u.



Instrumentalmusik in Tutti, Soli und kleinen Besetzungen. Sie trägt uns fort in ein erträumtes Paradies des Wohlklangs und der wohlproportionierten Schönheit. Denn auch Visionen vom Paradies hatten die Menschen stets vor Augen: Eine Madonna mit weichem Antlitz und fließendem Haar, eine Venus, aus Meeresschaum geboren, tanzend bei Feuerwerksfesten im Florenz der Zünfte und Kaufleute oder beim Fasanenfest am Hof zu Burgund. Es darf gesungen und getanzt werden! Die Damen treten erstmals als spezialisiertes Kammerensemble in kleiner Besetzung auf. Sie musizieren zusammen mit InstrumentalistInnen im Stil des englischen „broken consort“.

8

Sonntag, 12. März, 17 Uhr
Stiftskirche St. Annual, Saarbrücken



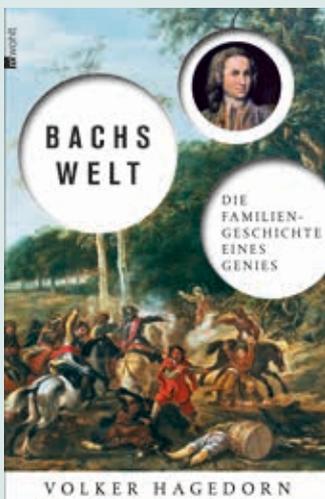
BACHkantaten in Saarbrücken (Sonderveranstaltung) BACHs Welt

Konzert und Lesung mit Musik von Johann Michael Bach, Heinrich Bach, Johann Christoph Bach und Johann Sebastian Bach (Kantate zum 1. Ostertag *Christ lag in Todes Banden BWV 4*)

Karline Cirule und Susanne Mayer, Sopran;
Sabrina Henschke und Melina Meschkat, Alt;
Thomas Dorn und Patrick Bullinger, Tenor;
Marcel Raschke und Antonio Di Martino, Bass;
Bach Collegium Saarbrücken, Leitung: Rainer Oster
Volker Hagedorn liest aus seinem Buch *Bachs Welt*

Eintritt 15 € / Akademiemitglieder 10 € /
Schüler und Studierende 5 €

Bachs Welt ist ein faszinierendes Buch über die weitverzweigte Musikerfamilie, es schildert die Lebenswege und das Umfeld von Bachs Großvätern, Onkeln und Vettern in einer Weise, dass die wenig erschlossene Welt einem plötzlich ganz nahe vorkommt. Und wir erfahren darin, wie Bach in diese Welt der Kantoren und Stadtmusiker hineinwächst – bis er schließlich sein Bündel packt und mit vierzehn Jahren die Heimat Thüringen verlässt und nach Lüneburg geht. Der Autor (und Musiker) Volker Hagedorn liest aus seinem Buch, dazu gibt's die passende Musik, passend auch zu J. C. Bachs 375. Geburts- und H. Bachs 325. Todesjahr.



„Neben diesem wilden, wild verzweigten Bach-Clan wirken die Wagners wie Papiertiger.“

Eleonore Büning, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

9

Dienstag, 14. März, 19 Uhr
Hochschule für Musik Saar, Saarbrücken



TAMIS-Eröffnungskonzert Förderpreis Alte Musik 2017 Konzertfinale (SR-Mitschnitt)

Vorstellung der Ensembles, Wertung und Preisvergabe

Eintritt frei (Kollekte)

Cembaless: Elisabeth von Stritzky, Sopran;
Brendan O'Donnell und Annabell Opelt, Blockflöte;
Shen-ju Chang, Viola da gamba; Stefan Koim und
Robbert Vermeulen, Barockgitarre und Theorbe
Der Name des 2014 gegründeten Ensembles weist bereits auf seine Eigenart hin – es kommt ohne Tasteninstrument im Continuo aus. Experimentierfreudige Programme mit eigenen Arrangements und Freude an deren Vermittlung zeichnen die jungen Musikerinnen und Musiker aus. Sie kommen aus Deutschland, den Niederlanden, Australien und Taiwan.



Baroque4: Karline Cirule, Sopran;
Christina Ewald, Blockflöte; Anne Clement, Viola da gamba;
Simon Graeber, Cembalo

Auch dieses Ensemble ist international besetzt (Lettland, Luxemburg, Deutschland). Die Ensemblemitglieder haben sich an der Hochschule für Musik Saar kennengelernt.

Le Tic-Toc-Choc: Cornelia Fahrion, Sopran;
Julika Lorenz, Violine und Orgel; Nicola Pfeffer, Violoncello
und Blockflöte; Niels Pfeffer, Cembalo und Theorbe
Die Ensemblemitglieder studierten oder studieren noch an den Musikhochschulen Stuttgart und Trossingen. Da sie mehrere Instrumente beherrschen, können sie mit einigen Besetzungsvarianten überraschen.

10

Mittwoch, 15. März, 20 Uhr
Schinkelkirche Bischmisheim, Saarbrücken



Musica da Camera spezial Telemann & friends

Triosonaten von Telemann und seinem Freundeskreis:
J. S. Bach, Händel und Leclair

Ludus Instrumentalis (Förderpreisträger 2016):

Evgeny Sviridov und Anna Dmitrieva, Violine;
Elizaveta Solovey, Theorbe;
Ekaterina Biazrova, Cembalo und Orgel

Eintritt frei (Kollekte)



Ludus Instrumentalis besteht im Kern aus drei jungen Instrumentalisten, die sich in Sankt Petersburg kennengelernt haben, kann sich aber auf bis zu acht Personen erweitern. Zur Zeit studiert das Ensemble an der Kölner Musikhochschule bei Prof. Konrad Junghänel, Richard Gwilt und Michael Borgstede. Seine Auftritte in der Sankt Petersburger Philharmonie und bei verschiedenen Festivals (2014 Earlymusic in Sankt Petersburg

und Baroque & Classics in Nizhnij Novgorod, 2016 Kölner Fest für Alte Musik und Melzower Sommerkonzerte in Brandenburg) wurden hoch gelobt von bekannten Musikern wie Paolo Pandolfo, Hiro Kurosaki, Gerald Hambitzer, Francesco Corti, Juan Manuel Quintana, Michael Schneider u. a.

2015 gewann Ludus Instrumentalis den ersten Preis beim II. Internationalen Berliner Bach-Wettbewerb, 2016 ersten Preis und Publikumspreis beim Saarbrücker Förderpreis Alte Musik sowie den ersten Preis beim Gebrüder Graun-Wettbewerb in Bad Liebenwerda. Für 2017 ist das Ensemble zu bedeutenden europäischen Festivals und Konzertreihen eingeladen – Bachfest Leipzig, Köthener Bachfesttage, Festival Haut Jura (F), auf die Schlösser Borbeck und Konradshausen u. a.

11

Donnerstag, 16. März, 19 Uhr
Salzbrunnenhaus, Sulzbach



Hörprobe barock „Elemente“

Musik von Jean-Féry Rebel, Georg Philipp Telemann u. a.,
begleitet von Texten aus der Zeit der Salzgewinnung

Via Nova Ensemble:

Mechthild Blaumer, Violine und Leitung;
Lorenz Blaumer, Violine; Helmut Winkel, Viola;
Mario Blaumer, Violoncello; Eri Takeguchi, Cembalo;
Cordula Breuer und Manfred Zimmermann, Traverso

Eintritt frei



Die historischen Salzhäuser in Sulzbach zählen zu den barocken Kleinodien an der Barockstraße SaarPfalz und zu den bedeutenden Orten der Kunst und Kultur im Regionalverband Saarbrücken.

Die Besonderheiten dieses Ortes, das lebenswichtige Element Salz, das „Gold“ des barocken Zeitalters, und das unbeherrschte Element Feuer des in der Umgebung liegenden *Brennenden Berges* prägen bis heute den Geist des Ortes und sind Thema eines außergewöhnlichen Konzertes mit Alter Musik im historischen Salzbrunnenhaus.



12 Freitag, 17. März, 20 Uhr
Deutschherrnkapelle, Saarbrücken



Les Tendres Plaintes – Die zärtlichen Klagen

Musik von Jean-Philippe Rameau
aus *Pièces de clavecin en concert* und *Pièces de clavecin*
sowie von Marais, Lully und Sainte-Colombe

L'espace musical: Carolyn Soo, Violine;
Mechtild Diepers, Traversflöte; Heidrun Mertes, Viola da gamba;
Christiane Mandernach, Cembalo und Barocktanz;
Thomas Klein (als Gast), Tanz und Barocktanz

Eintritt 15 € / ermäßigt 10 €

Opulent, berauschend, in großen Schwüngen daher kom-
mend, das ist das barocke Zeitalter. Neben dieser Pracht-
entfaltung gibt es aber auch die innige, zärtliche



Seite des Barock, die, feingliedrig, zu-
rückhaltend und gar demutsvoll, anrührend
und besinnlich sein kann. Während man
man einerseits hohen
Persönlichkeiten hul-

digt, seufzt und klagt man andererseits – vor allem natürlich
über die Liebe.

Jean-Philippe Rameau (1683-1764) beherrschte beides in
meisterlicher Form. Und so kommt in seinen *Pièces de clavecin en concert* eine große Spannweite der Ausdrucksformen
zusammen: schmachtend, schmeichelnd, aber auch munter
und frech – ein Meister der Affekte und des Theaters.

Mit *Les Tendres Plaintes* bringt das Ensemble L'espace musical ein abwechslungsreiches Programm im kleinen Raum, in dem die Instrumente solistisch und im Ensemble ihren Zauber entfalten. Der Tänzer Thomas Klein präsentiert den *Entrée d'Apollon*, den Tanz, dem der Legende nach der Sonnenkönig seinen Namen verdankt, und eigene Kreationen aus verschiedenen Tanzstilen, kombiniert mit den Stilmitteln und Möglichkeiten des barocken Tanzes.

13 Sonntag, 19. März, 11.30 Uhr
Museum in der Schlosskirche, Saarbrücken

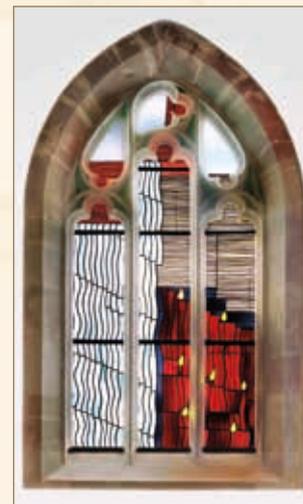


OrgelKunst-Matinée Glasmalerei und die Kunst der Fuge

Dr. Bernhard Wehlen, Kunstbetrachtung
Andreas Rothkopf, Orgel

Eintritt frei

In dieser OrgelKunst-Matinée stellt der Kunsthistoriker Dr. Bernhard Wehlen die Glasfenster Georg Meistersmanns in den Fokus. Meistersmann schuf Ende der 1950er Jahre 26 Glasfenster, die im Gegensatz zu traditionellen Kirchenfenstern religiöse Motive in abstrakten Form- und Farbkompositionen wiedergeben. Je nach Tageszeit erscheinen Themen wie Schöpfung, Taufe, Pfingsten, Wasser, Geist, die Nachfolge Jesu oder das Himmlische Jerusalem in ständig neuem Lichte.



Passend zu den bleiverfugten Kirchenfenstern spielt der an der Hochschule für Musik Saar lehrende Organist Andreas Rothkopf Auszüge aus Johann Sebastian Bachs *Kunst der Fuge* BWV 1080. Das polyphone Kompositionsprinzip der Fuge mit ihren vielschichtigen Imitationen bildet ein musikalisches Pendant zu den Rhythmen in Meistersmanns Komposition aus leuchtendem Glas und konturierendem Bleilot, die an manchen Stellen an Notation erinnert.

14 Montag, 20. März, 20 Uhr
kino achteinhalb, Saarbrücken

KIN  8 1/2

Alte Musik im Film Jean-Philippe Rameau – Maître à danser

Info: www.alte-musik-saarland.de und S. 31

15 Donnerstag, 23. März, 20 Uhr
Kulturzentrum Saalbau, Homburg



Homburger Meisterkonzerte Rondos und Sonaten von Ludwig van Beethoven und Joseph Haydn

Kristian Bezuidenhout, Hammerflügel

19.30 Uhr: Konzerteinführung durch Markus Korselt

Eintritt 23/21 € / ermäßigt 18/16 €

Vorverkauf: Amt für Kultur- und Tourismus,
Am Forum 5, 66424 Homburg, 06841-101168
(Mo & Di 8-16 Uhr, Mi 8-12 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr)
und unter www.ticket-regional.de/homburg

Kristian Bezuidenhout ist einer der bemerkenswertesten Pianisten unserer Tage. Nach der Ausbildung zum modernen Pianisten wandte er sich frühen Tasteninstrumenten zu, studierte Cembalo bei Arthur Haas, Hammerklavier bei Malcolm Bilson sowie Auführungspraxis bei Paul O'Dette. International



bekannt wurde Kristian Bezuidenhout im Alter von 21 Jahren, als er den 1. Preis und den Publikumspreis beim renommierten Brügger Klavier-Wettbewerb gewann. Er konzertiert mit führenden Ensembles wie dem Freiburger Barockorchester, dem Orchestre des Champs Elysées, dem Royal Concertgebouw Orchestra, dem Concerto Köln, dem Münchner Kammerorchester oder dem Gewandhausorchester Leipzig. Seine jüngsten Mozart-Aufnahmen wurden mit dem Diapason d'or de l'année und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Seine Einspielung von Beethovens Violinsonaten mit Victoria Mullova gewann den ICMA und den ECHO-Klassik-Preis. 2013 wurde Bezuidenhout erneut mit dem ECHO-Klassik-Preis ausgezeichnet und als Künstler des Jahres des Gramophone Magazine nominiert.

16 Freitag, 24. März, 20 Uhr
Funkhaus Halberg, Großer Sendesaal



5. Studiokonzert Saarbrücken Musik von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Joseph Haydn und Georg Philipp Telemann

Michael Rische, Klavier

Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Paul Goodwin

19.15 Uhr, Großer Sendesaal: Konzerteinführung

Eintritt 16 € / ermäßigt 8 €

Akademienmitgliedern steht im Rahmen des Festivalpasses ein Kontingent ermäßigter Karten zur Verfügung



Am 6. April 1723 zelebrierte man die Hundertjahrfeier der Gründung des Admiralitäts-Kollegiums in Hamburg. Telemann komponierte zu diesem Anlass die Wassermusik. Er war seinerzeit der wichtigste Komponist der Stadt, und so verwundert es nicht, dass sich die Behörden an ihn wandten, als sie Musik für einen solch speziellen Anlass brauchten. In den zehn Sätzen unterschiedlichen Charakters hat Telemann ein Bild vom Meer und dessen Stimmungsumschwüngen entworfen. Dazu zog er Götter aus der Antike heran, die jedem gebildeten Seefahrer bekannt gewesen sein müssen: die sanft schlummernde Thetis, der verliebte Neptun, der stürmische Äolus, der zärtliche Zephyr und viele andere bevölkern dieses barocke Seestück.

17 Samstag, 25. März, 18 Uhr
Versöhnungskirche, Völklingen



3. FMV-Konzert „Fili mi, Absalon...“

Barocke Vokal- und Instrumentalmusik zur Passion von Viadana, Schütz, Selle, Hammerschmidt, Ahle u. a.

Frank Wörner, Bass

Stuttgarter Posaunen Consort:

Henning Wiegräbe, Eva Schiffler, Julian Huß, Max Bentz
Lutz Gillmann, Orgel

Eintritt 10 € / ermäßigt 7 €

Diese *Musik zur Passion* geht von König Davids Wehklage um seinen Sohn Absalom (2. Samuel 19, 1) aus – ganz in der Tradition, sich in der Passionszeit an die alttestamentlichen Lamentationen zu erinnern.

Frank Wörner (Professor für Gesang in Saarbrücken) studierte zunächst Schulmusik in Stuttgart und Laute in Basel, wo er ein Gesangsstudium bei Kurt Widmer begann, das er in Stuttgart



fortsetzte. Engagements an Theatern in Europa und Brasilien, Konzerte auf zahlreichen Festivals. Arbeitsschwerpunkte sind neben dem klassischen Repertoire auch zeitgenössische und alte Mu-

sik (u. a. Gast beim Monteverdi-Festival in Cremona).

Henning Wiegräbe (Professor für Posaune in Stuttgart) studierte zunächst Posaune in Mannheim und Karlsruhe, dann Alte Musik an der Musikhochschule Trossingen bei Charles Toet und an der Schola Cantorum Basiliensis. Wichtige Impulse erhielt er auch von Bruce Dickey. Seitdem konzertiert er mit renommierten Ensembles und Dirigenten der Alte Musik-Szene. Er gründete das Capricornus Ensemble Stuttgart.

18 Sonntag, 26. März, 17 Uhr
Stiftskirche St. Annual, Saarbrücken



Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuz „Da Jesus an dem Kreuze hing“

Vokalpolyphonie und Instrumentalmusik der Renaissance von Senfl (475. Todesjahr), Josquin, Isaac (500. Todesjahr) und Ingegneri (425. Geburtsjahr)

VocArt (Leitung: Adolph Seidel): Manuela Altpeter, Karline Cirule, Eva Gindorf, Elke Lauer, Susanne Mayer und Carola Uhl, Sopran; Ute Andersen, Marita Grasmück-Fetik, Stefanie Groß, Manuela Simmler und Beate Spang, Alt; Andreas Dinsenbacher, Christoph Hell, Matthias Rajczyk und Andreas Tschöpe, Tenor; Albert Benjes, Stefan Paul, Adolph Seidel und Peter Spang, Bass

Heav(en)ly Wood (Leitung: Bernhard Stilz): Christian Balsler, Miriam Grapp, Barbara Neumeier, Corinna Richter und Bernhard Stilz, histor. Blasinstrumente; Tomaso Iacolino, Laute

Eintritt 20 € / ermäßigt 15 €

Im Mittelpunkt des Konzertes steht eine Auswahl aus dem reichen Schatz der Vokalpolyphonie der Renaissance in Gestalt einiger Werke von Ludwig Senfl, Josquin Desprez und



Marco Antonio Ingegneri. Einen Schwerpunkt bildet Senfls Vokalkomposition *Da Jesus an dem Kreuze hing*, die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuz, vielfach vertont auch in späteren Epochen. Ergänzt wird das Programm durch typische Instrumentalmusik der Zeit (ebenso von Senfl, Josquin und Isaac) – aufgeschriebene Improvisationen über einen damals bekannten cantus firmus (Spagna, Tandernaken...) oder „Carmina“, textlose, drei- bis vierstimmige Instrumentalkompositionen, die sich noch eng an frühe Liedsätze anlehnen. Heav(en)ly Wood musiziert auf Instrumenten, wie sie im 16. Jahrhundert gebräuchlich waren, u. a. einem Satz Renaissance-Blockflöten und historischen Blasinstrumenten wie Schalmei, Pommer, Dulzian, Krummhorn, Cornamuse, Ranckett, Doucaine und Posaunen alter Mensur.

19 Montag, 27. März, 19 Uhr
kino achteinhalb, Saarbrücken

KIN  8 1/2

Alte Musik im Film
Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion

Info: www.alte-musik-saarland.de und S. 31

20 Sonntag, 2. April, 17 Uhr
Kirche St. Eligius, Völklingen



**(Wochen-)Lieder der Reformation
und Nachreformation**
Abendmusik über GL 277
Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Luther)
Musik von Mendelssohn u. a.

Andreas Mehs an der historischen Stahlhuth/Klais-Orgel

Eintritt frei (Kollekte)

Andreas Mehs (* 1972 in Saarbrücken) absolvierte sein Kirchenmusikstudium an der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater bei Prof. Leo Krämer, Prof. Wolfgang Rübsam (Orgel) und Prof. Theo Brandmüller (Improvisation). Das B-Examen legte er 1999 ab, das A-Examen folgte 2001. Von 1993 bis 1998 war er als nebenamtlicher Kirchenmusiker in Zusammenarbeit mit Regionalkantor Thomas Gabriel an der katholischen Pfarrkirche Christkönig in Saarbrücken tätig; seit 1998 wirkt er als hauptamtlicher Kirchenmusiker an der katholischen Pfarrkirche Sankt Eligius in Völklingen, darüber hinaus seit 2002 auch als Dekanatskantor für das Dekanat Völklingen. Er ist Mitbegründer und einer der künstlerischen Leiter des grenzüberschreitenden Orgelfestivals der Städte Völklingen (D) und Forbach (F).



21 Freitag, 7. April, 20 Uhr
Deutschherrnkapelle, Saarbrücken



Lesung & Konzert
Telemann – ein Tagebuch
mit Musik von Telemann, Buttstett, Roman,
C. P. E. Bach und Graf

Ensemble Alter Klang: Lilly Altenbernd, Lesung;
Anne Freitag, Block- und Traversflöte;
Jean-Christophe Dijoux, Cembalo

Eintritt 15 € / ermäßigt 10 €

Telemann hinterließ nicht nur ein beeindruckend vielseitiges und umfangreiches musikalisches Œuvre, er hat zeitlebens gerne auch Texte geschrieben – drei Autobiografien, Gedichte und viele Briefe sind uns überliefert und spiegeln auf besondere Art seinen Lebensweg. Aus diesem Schatz an persönlichen Mitteilungen präsentieren wir neben Originaltönen ein Tagebuch, das sorgfältig recherchiert und nachempfunden der Gedankenwelt Telemanns folgt.



Das Ensemble Alter Klang wurde von Jean-Christophe Dijoux und Anne Freitag gegründet. Die beiden lernten sich während ihrer Studien in Basel kennen. Das Ensemble gewann 2015 die Kammermusikwettbewerb in L'Aquila (Jurypräsident: Paul O'Dette) und San Ginesio. Neben Duoprogrammen in Italien, der Schweiz, Deutschland und England konzertieren sie in der Saison 2017 mit der Künstlerin Lilly Altenbernd und dem Geiger Bojan Cicic.

22 Samstag, 8. April, 18 Uhr
Erlöserkirche, Völklingen



4. FMV-Konzert **Georg Philipp Telemann zum 250. Todesjahr –** **Komponist, Unternehmer, Pädagoge**

Camire (Saarbrücken/Heidelberg): Carolyn Soo, Violine;
Miriam Grapp, Blockflöte; Eri Takeguchi, Cembalo u. Orgel;
Heidrun Mertes, Viola da gamba u. Violoncello

Eintritt 10 € / ermäßigt 7 €

Ganz dem barocken „Multitalent“ Georg Philipp Telemann (1681-1767) zum 250. Todesjahr gewidmet ist dieses Kammerkonzert. Der äußerst umtriebige und zu seiner Zeit sehr angesehene Telemann wirkte vielfältig als Komponist, Musiker, Kapellmeister, Verleger, Konzertveranstalter und Musiktheoretiker, u. a. lange in der Hansestadt Hamburg – deren öffentliches Konzertleben unter seinem Einfluss aufblühte. In der Völklinger Erlöserkirche spielt Camire, das „Ensemble in residence“ der FMV-Saison 2016/17, eines von Telemanns



berühmten Pariser Quartetten sowie Stücke aus den Sammlungen *Methodische Sonaten*, *Der Getreue Music-Meister*, *Essercizii Musici* u. a.

Drei Musikerinnen aus Kanada, Saarbrücken und Japan lernten sich während ihres Studiums an der Hochschule für Musik Saar kennen. Aus gemeinsamer Begeisterung für die Instrumentalmusik des Früh- und Hochbarock entstand 2010 das Ensemble Camire, 2014 kam Heidrun Mertes hinzu. Zum Repertoire von Camire gehören neben den „Ohrwürmern“ dieser Zeit auch „Geheimtipps“ weniger bekannter Komponisten.

23 Palmsonntag, 9. April, 17 Uhr
Evangelische Kirche, Saarlouis



Psalmvertonungen der Renaissance **„... plus de grâce et dignité aux louanges de Dieu“** Musik von Josquin, Senfl (475. Todesjahr), Tallis, Williaert, Sweelinck u. a.

Kantorei Saarlouis, Leitung: Joachim Fontaine

Eintritt: 12 € / ermäßigt 7 €

Die Psalmen Davids erzählen im Alten Testament vom israelitischen Volk in Not und Gefangenschaft. Für die frühen Protestanten besaßen gerade sie deshalb eine ganz eigene und tiefe Symbolik, mit der sie sich als gläubige Menschen inmitten von Verfolgung und Not identifizierten. Dank hochkarätiger Übersetzungen wurden die Psalmen Davids zur literarischen Kunst, die auch von der römischen Kirche toleriert wurde. Französische, englische oder deutsche Psalter dienten den großen Komponisten der Renaissance als Vorlage ihrer prächtigsten Vokalmusik.



24 Dienstag, 11. April, 20 Uhr
Basilika St. Johann, Saarbrücken



Der am Ölberg zagende Jesus

Passionskantaten von Telemann,
Lamentationen zur Karwoche von Zelenka und
Musik von Biber und Dowland

Ekkehard Abele, Bass

Via Nova Ensemble (Leitung: Mechthild Blaumer):
Mechthild Blaumer und Xiangyi Cao, Violine;
Benedikt Schneider und Friederike Kastl, Viola;
Mario Blaumer, Violoncello; Eri Takeguchi, Cembalo u. Orgel;
Annette Spehr und Hans-Peter Westermann, Oboe

Eintritt 18 € / ermäßigt 14 €

Die Anzahl der Kantaten, die Georg Philipp Telemann geschrieben hat, ist groß. Viele davon haben schon lange die Kirchen und Konzertsäle erreicht, aber es schlummern noch ungeahnte Schätze und warten darauf, gehoben zu werden. Das Telemann-Jubiläumsjahr 2017 ist wie geschaffen dafür, Neues und Unbekanntes aus den Telemannschen Archiven zu wagen und zum Erklängen zu bringen.



25 Karfreitag, 14. April, 10 Uhr
Evangelische Kirche, Saarlouis



Gottesdienst zum Karfreitag

Ludwig Senfl (475. Todesjahr): Missa per signum crucis

Kantorei Saarlouis, Leitung: Joachim Fontaine

26 Karfreitag, 14. April, 19 Uhr
Neue Gebläsehalle, Neunkirchen



Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion

Cornelia Winter, Sopran;
Thomas Riede, Altus; Florian Feth, Tenor;
Markus Lemke und Antonio Di Martino (Jesus), Bass;
Figuralchor der Ludwigskirche Saarbrücken;
Kinderchor, Einstudierung: Tünde Nagy;
Barockorchester Neumeyer-Consort;
Helmut Werz und Markus Stein, Orgel; Leitung: Ulrich Seibert

Eintrittskarten von 35 € bis 15 € sind ab November bei
Ticket Regional u. den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



Kein anderes Kunstwerk ist so typisch evangelisch und von den reformatorischen Erkenntnissen Martin Luthers durchdrungen wie Johann Sebastian Bachs Matthäuspassion. 1727-1729 wurde sie für die Thomaskirche in Leipzig komponiert und hundert Jahre später von Mendelssohn wieder entdeckt und aufgeführt. Anlässlich des Reformationsjubiläums präsentiert der Figuralchor der Ludwigskirche eine zeitgemäße Interpretation der Matthäuspassion.

27 Ostersonntag, 16. April, 10 Uhr
Versöhnungskirche, Völklingen



**(Wochen-)Lieder der Reformation
und Nachreformation**
Gottesdienst über EG 101
Christ lag in Todesbanden (Luther)

Liturgie und Predigt: Pfarrerin Inge Wiehle;
Musik: Chor der Versöhnungskirche,
ConAffetto – Mitglieder-Orchester der
Akademie für Alte Musik im Saarland, Vokalsolisten,
Leitung und Orgel: Lutz Gillmann

Als „Bach-Kantate zum Mitsingen“ erklingt in diesem festlichen Gottesdienst zum Ostersonntag Johann Sebastian Bachs frühe Kantate zum 1. Ostertag *Christ lag in Todes Banden* BWV 4.



Singen Sie gern und möchten den Chor bei diesem Projekt unterstützen?

Der Chor der Versöhnungskirche freut sich auf SängerInnen aller Stimmlagen (vor allem natürlich Männerstimmen)!

Proben ab Anfang März; je nach individuellen Vorkenntnissen ist es möglich, später einzusteigen.

Kontakt:
Lutz Gillmann
Festnetz 0681-375894
mobil 0171-8221004
lutzgillmann@arcor.de

28 Samstag, 22. April, 19 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum, Saarbrücken-Brebach

Stummfilm mit Live-Musik
Luther – Ein Film der deutschen Reformation

D 1927; Regie: Hans Kyser; Drehbuch: Hans Kyser und Bruno Doehring; Produktion: Joseph Coböken; Kamera: Sophus Wangoe und Otto Ewald; mit: Eugen Klöpfer (Martin Luther), Rudolf Lettinger (Luthers Vater), Elsa Wagner (Luthers Mutter), Livio Pavanelli (Luthers Freund Alexius), Arthur Kraußneck (Vater Staupitz), Hermann Vallentin (Professor Karlstadt), Jakob Tiedtke (Tetzel) u. a.; schwarz-weiß; 83 Min.

Joachim Fontaine, Live-Begleitung am Klavier anhand originaler historischer Partituren; Volker Strauss, Kinoerzähler

Eintritt frei



Das 400. Luther-Jubiläum 1917 war in die Jahre des Weltkriegs gefallen – 1927, in den unruhigen Jahren der Weimarer Republik, konnte sich *Luther* messen mit den großen Filmen seiner Zeit wie *Metropolis* von Fritz Lang. Was heute als fromme Nacherzählung einer Biographie daherkommt, sorgte damals für einen kirchen- und innenpolitischen Skandal, der bis zum Verbot hätte gehen können, nachdem es zwischen katholischen und evangelischen Christen zu Straßenkämpfen gekommen war. Insbesondere die „aggressive, von rein geschichtlicher Darstellung weit abweichende antikatholische Tendenz“ wurde beklagt. Zum Lutherjahr 2017 wurde Hans Kysers Film restauriert: „Es grenzt an einen Glücksfall, dass genügend Material erhalten blieb, um ihn original zu rekonstruieren“ (Hans Griep, Bundesarchiv Berlin).

29 Sonntag, 23. April, 19 Uhr
Alte Kirche St. Johann, Saarbrücken



TAMIS-Abschlusskonzert

Claudio Monteverdi zum 450. Geburtsjahr „Movete al mio bel suon le piante snelle...“

Madrigale, Tänze und Instrumentalmusik
von Monteverdi u. a.

Studierende der Hochschule für Musik Saar und Gäste:
Kurs Historischer Tanz; Leitung: Christiane Mandernach;
SängerInnen der Fachgruppe Gesang;

InstrumentalistInnen der Fachgruppe Alte Musik;

Les Violes: Anne Clement, Hélène Galan, Claudia Limperg,
Heidrun Mertes und Elisabeth Woll, Viola da gamba;

Andrea C. Baur, Chitarrone und Barockgitarre;

Leitung: Lutz Gillmann

Eintritt frei

„Movete al mio bel suon le piante snelle...“ –

„Bewegt eure schlanken Füße zu meiner schönen Musik...“

Claudio Monteverdi (1567-1643) prägte als europaweit bedeutender Komponist und Lehrer das Musikleben des 17. Jahrhunderts und beeinflusste die Entwicklung der (Vokal-) Musik ganz entscheidend.



Sein achttes Madrigalbuch, die teils groß und prachtvoll besetzten *Madrigali guerrieri et amorosi* (Kriegerische und verliebte Madrigale) mit ihren Gegensätzen und Gemeinsamkeiten stehen im Mittelpunkt des „spartenübergreifenden“, Musik und historischen Tanz umfassenden Projekts der Hochschule für Musik Saar.

30 Montag, 24. April, 20 Uhr
kino achteinhalb, Saarbrücken

KIN 8 1/2

Alte Musik im Film

Claudio Monteverdi – The banquet of senses & The full Monteverdi

Info: www.alte-musik-saarland.de

Alte Musik im Film – für diese Reihe im kino achteinhalb hatten wir für die von uns angefragten Filme bei Drucklegung des Programmflyers noch keine eindeutigen Zusagen. Wir gehen aber davon aus, dass sie wie geplant stattfinden kann.

Aktuelle Informationen im Internet (Adresse s. o.),
weitere Termine im Rahmen der **TAMIS 2017**:

Montag, 6. März, 20 Uhr **Telemann: Orpheus**

Montag, 20. März, 20 Uhr **Rameau – Maître à danser**

Montag, 27. März, 19 Uhr **Bach: Matthäuspassion**



Danke

Zahlreiche Institutionen, Firmen und Privatpersonen ermöglichen als Förderer und Kooperationspartner die Tage Alter Musik Im Saarland 2017.

Unser Dank geht an:

- Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes
- Ulrich Commerçon, Minister für Bildung und Kultur
 - Landeshauptstadt Saarbrücken
 - Saarland Sporttoto GmbH
 - Hochschule für Musik Saar
 - Saarländischer Rundfunk
 - Bank 1 Saar
 - Barockstraße SaarPfalz
 - Beirat für Musik in der Stiftskirche
 - Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
 - die Evangelische Kirchengemeinden Bischmisheim, Brebach, Saarlouis, St. Arnual, Völklingen Versöhnung
 - Förderverein Musik in der Evangelischen Kirche Saarlouis e. V.
 - Freundeskreis für Musik in der Versöhnungskirche e. V.
 - Homburger Meisterkonzerte
 - Katholische Pfarreiengemeinschaft St. Eligius
 - Katholische Pfarrgemeinde St. Johann
 - kino achteinhalb
 - Kirchenkreis Saar-West
 - Landesbausparkasse Saar
 - Regionalverband Saarbrücken
 - Sparkasse Saarbrücken
 - Sparkassenverband Saar
 - Stadt Sulzbach
 - Stiftung Alte Musik
 - Stiftung Historische Musik
 - Stiftung Lichtblick Saar
 - Stiftung ME Saar
 - Stiftung Saarländischer Kulturbesitz
 - Union Stiftung
 - VSE AG
 - alle hier nicht namentlich genannten Förderer

Mitglied werden

Die Akademie für Alte Musik im Saarland ist ein Verein, der gemeinnützige Ziele verfolgt. Als Mitglied können Sie alle von uns veranstalteten Konzerte zu ermäßigten Preisen besuchen. Durch Mitgliedschaft und Spenden unterstützen Sie die Auf- führung und Vermittlung Alter Musik in unserer Region. Zuwen- dungen bestätigen wir durch eine steuerlich wirksame Spen- denbescheinigung. Weitere Informationen und Beitrittsanträge können bei uns schriftlich oder telefonisch angefordert wer- den: Adresse s. S. 39. Die Anmeldung ist auch online möglich.

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich meine/unsere Mitgliedschaft in der Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.:

Vorname/Name/Name der Firma (bei Firmenmitgliedschaft)

Vorname/Name des Partners (bei Partnermitgliedschaft)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

E-Mail (Sie erhalten Informationen durch unseren Newsletter)

Tel/Fax

Ich zahle als Jahresbeitrag (bitte ankreuzen):

Einzelmitgliedschaft 35 €

Partnermitgliedschaft (Ehepaare

Firmenmitgliedschaft 70 €

od. Lebenspartnerschaften) 50 €

Kontoinhaber

Name der Bank

IBAN

Ort/Datum/Unterschrift



An die
Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.
Meerwiesertalweg 26
D-66123 Saarbrücken

Bitte die Anmeldung an der gestrichelten Linie abtrennen und in
einem frankierten Umschlag mit Fenster an unsere Adresse senden.

Kartenvorverkauf | Festivalpass

SR-Shop im Musikhaus Knopp
Futterstraße 4 | 66111 Saarbrücken
Tel 0681-910 10 13 | Ticket-Hotline 0681-988 08 80
sr-shop@musikhaus-knopp.de

oder beim **Veranstalter:**

Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.
Meerwiesertalweg 26 | 66123 Saarbrücken
Tel 0681-910 24 85 | Fax 0681-910 24 33
akademie@alte-musik-saarland.de
www.alte-musik-saarland.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Saarbrücken
IBAN DE80 5905 0101 0000 0016 85
BIC SAKSDE55

Bank 1 Saar

IBAN DE92 5919 0000 0000 3120 02
SABADE55

Bei allen Veranstaltungen erhalten Akademiemitglieder
mit Mitgliedsausweis ermäßigten Eintritt.

Für Akademiemitglieder gibt es den **Festival-Pass** zu 50 €
(nur beim Veranstalter), der folgende Veranstaltungen umfasst:
Nr. 12, 13, 18, 21 und 24

Reservierung für die Veranstaltungen im kino achteinhalb
(Nr. 4, 14, 19 und 30) unter Tel 0681-390 88 80

Bildnachweise

S. 10: Stefan Schweiger; S. 12: Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg;
S. 17: Stiftung Saarländischer Kulturbesitz; S. 18: Marco Borggreve;
S. 19: Elmar Schwarze, Ben Ealovega;
S. 21: https://www.google.de/search?q=ludwig+senfl&client=firefox-b&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=0ahUKEwj93o751ZXSAhVLuRQKHc92DZ8Q_AUICsgC&biw=1536&bih=701#imgrc=-7FmM3R3t9VfIM;
S. 23: Nikolaj Lund, Jana Jocić; S. 24: Gerhard Grapp;
S. 28: Musée Unterlinden, Colmar; S. 29: Bundesarchiv Berlin;
S. 31: Polyphonic Films Ltd.
Alle sonstigen Bilder wurden von den Künstlern zur Verfügung gestellt.

Impressum

Herausgeber / V. i. S. d. P.: Akademie für Alte Musik im Saarland e. V.
Redaktion: Claudia Kemmerer & Lutz Gillmann
Gelieferte Textbeiträge wurden teilweise aus Platzgründen gekürzt.
Der Herausgeber übernimmt daher keine Haftung für die Richtigkeit und
Vollständigkeit der Angaben.
Auflage: 2.500

Gestaltung / Satz: M & G – Medienagentur und Verlag, www.mug-medien.de
Druck: KERN GmbH, Bexbach



Bei uns gibt's viel für viele.



vielfürviele.de

**Weil uns unser Land
und die Menschen
am Herzen liegen,
sind wir der größte
nicht staatliche
Förderer in den
Bereichen Kultur
sowie Sport,
Soziales und
Wissenschaft
und Forschung.**

**Hand in Hand
mit Ihnen.
Hand in Hand für Sie.**

 **Finanzgruppe**

Sparkassen SaarLB LBS
SAARLAND Versicherungen